sehen Tugenden sozialistischer Arbeit wecken, fördern und pflegen? Gerade hier liegt das Kampffeld unserer 164 Parteigruppen. Sie wirken im Rahmen der 16 Grundorganisationen und 23 APO des Sachsenring-Werkes als die kleinsten Einheiten der Partei. Unmittelbar sind sie in den Arbeitskollektiven mit allen Fragen und Problemen der Werktätigen verbunden.

Politischer Kern im Arbeitskollektiv, Motor im sozialistischen Wettbewerb, lebendiges Bindeglied zu den parteilosen Kollegen zu sein - das ist ihre wichtigste Funktion. Damit sind sie ein pulsierendes Element des innerparteilichen Lebens, Es zählt zu den wesentlichsten Erfahrungen auch unserer BPO: Je massenverbundener die Parteigruppen, desto höher die Aktivität der Kommunisten, die Kampfkraft und die Autorität der gesamten Parteiorganisation. So liegt es also auf der Hand, sich auf die Kraft der Parteigruppen zu stützen, ihre Potenzen voll auszuschöpfen, wenn sich unsere BPO solch neuen und großen Vorhaben stellt, wie sie der Volkswirtschaftsplan für 1988 vorsieht.

Offensiv im täglichen Gespräch

Als politischer Kern im Arbeitskollektiv erweisen sich die Parteigruppen vor allem durch das offensive, überzeugende Auftreten der Genossen im täglichen Gespräch. Darüber berieten die Genossen unseres Werkes in den Mitgliederversammlungen im Oktober. Das Thema der Zusammenkünfte verstanden sie zugleich als verpflichtenden Auftrag: Jeder Kommunist ein aktiver Kämpfer an der ideologischen Front.

Was prägt das politische Gespräch in diesen Monaten, was fesselt das Interesse der Werktätigen? Es ist an erster Stelle der Verlauf der Verhandlungen zwischen der UdSSR und den USA über die Beseitigung der atomaren Mittelstreckenraketen. Da herrscht Freude darüber, daß erstmals wirklich abgerüstet werden soll. Da ist die Hoffnung auf weitergehendes Verhandeln, damit die Welt atomwaffenfrei, vor einem nuklearen Inferno bewahrt wird. Da wird Hochachtung bekundet vor den Repräsentanten des Sozialismus, die mit bewundernswertem Verstand, mit eiserner Zielstrebigkeit und diplomatischem Geschick die Interessen der Völker vertreten.

Der persönliche Beitrag zum sicheren Frieden

Ein Punkt in diesen Diskussionen in den Arbeitskollektiven ist für die Genossen in den Parteigruppen besonders wichtig. Viele Werktätige erkennen und vermerken mit spürbarer Genugtuung, einen persönlichen Beitrag zu dem verheißungsvollen Verlauf der Entwicklung geleistet zu haben. Was die einen schon aussprechen, begreifen andere mehr und mehr: Ließe sich die Reagan-Administration immer wieder an den Verhandlungstisch zwingen, wenn sie es nicht mit einer starken sozialistischen Staatengemeinschaft, mit einer wachsenden Friedensbewegung zu tun hätte? Hat also nicht jeder, der seinen Arbeitsplatz zum Kampfplatz für den Frieden gemacht hat, mitgeholfen, die aggressiven Kräfte des Imperialismus zu zügeln?

Unsere Genossen in den Parteigruppen nutzen das tägliche politische Gespräch, um anhand dieser Erfahrungen die Erkenntnisse zu vertiefen: Politische Stabilität und ökonomische Stärke des Sozialismus sind eine Friedensbedingung, jedes Handeln dafür eine Friedenstat.

Im Nachdenken darüber verstehen die Genossen: Die ideologische und die ökonomische Front - das sind nicht etwa zwei Kampflinien, das ist im Arbeitskollektiv eine einzige. Von den Parteibeschlüssen, also von festen Klassenpositionen ausgehend, bewähren sich die Parteigruppen als Motor